

# KURZBERICHT „GRUNDLAGENSTUDIE DIGITALER REIFEGRAD IN DER BAUBRANCHE“

## 1. Ausgangssituation

In den Betrieben gibt es viele EDV-Programme und Softwarelösungen, die sich nicht nahtlos in ihre Systeme eingliedern oder komplette Insellösungen sind. Weiters wird auch der Funktionsumfang der Programme nicht ausgeschöpft oder ist teilweise überhaupt nicht bekannt.

## 2. Projektziel

Im Zuge dieses Projektes soll mit ausgewählten Betrieben der aktuelle Stand in der digitalen Veränderung erhoben werden und um die daraus abgeleiteten Chancen bzw. Herausforderungen als Basis für zielgerichtete Unterstützungsprojekte heranziehen zu können.

## 3. Ablauf

Nach den Kick-Off-Meetings gemeinsam mit den Landesinnungen wurden die Führungskräfte der teilnehmenden Betriebe über die Vorgehensweise und die notwendigen Projektschritte informiert. Danach wurden mittels der Online-Erhebung DIGICHECK die Daten der Betriebe erhoben und in gemeinsamen Workshops in den Bundesländern analysiert.

## 4. Datenerhebung

Es wurde bei den 37 teilnehmenden Betrieben mit insgesamt 420 Personen eine IST-Aufnahme des Digitalen Reifegrads mit folgenden 4 Themenschwerpunkte durchgeführt:

- Systeme
- Prozesse
- Daten
- Kompetenzen

## 5. Beschreibung der IST-Zustände

Übersicht über die Daten aus den Umfragen in folgende Kategorien:

Zufriedenheit der Mitarbeitenden in der Digitalisierung // Trend Abfrage  
Datenmanagement // Datensicherheit // Kostenmanagement  
Systemlandschaft // Schulung der Mitarbeiter // Dokumentenlandschaft  
Digitalisierung, BIM, Produktivität // DIGIPULS

## 6. Problemfelder

Im Rahmen der Workshops wurden die Führungskräfte der teilnehmenden Betriebe aufgefordert, die Problemfelder in der Umsetzung von Digitalisierungsmaßnahmen zu beschreiben.

Den Baubetrieben ist noch nicht klar, in welche Richtung sich die Digitalisierung in der Baubranche entwickelt. Einig ist man sich darüber, dass die Kultur und die Arbeitsweise oft Hinderungsfaktoren darstellen.

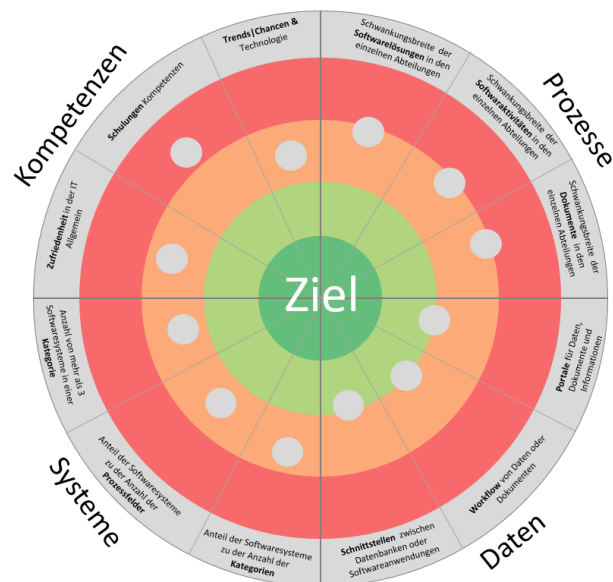
Die wichtigste Erkenntnis ist, dass Digitalisierung immer mit einer Strategie beginnen muss, denn darin wird bestimmt, wo sich das Unternehmen hin entwickeln soll.

## 7. Beschreibung des Reifegrads



## 8. Projektergebnisse

Auf Basis der Umfrage und Workshop-ergebnisse sind die am Projekt teilnehmenden Betriebe aktuell in den Kategorien des Digital Beginners, sowie bis ins erste Drittel des Digital Followers einzustufen. Zu beachten ist, dass diese Einstufung nur Aufschluss darüber gibt, wo die Baubranche als Gesamtes tendenziell zu verorten ist. Selbstverständlich gibt es Unternehmen, die die digitale Transformation bereits in einzelnen oder mehreren Bereichen sehr erfolgreich umsetzen.



## 9. Handlungsempfehlungen zur Steigerung des digitalen Reifegrades von Baubetrieben

- Entwicklung einer langfristigen (Digitalisierungs-) Strategie für den Betrieb unter Einbindung der Mitarbeitenden
- Digitalisierungsvorhaben immer als Projekt betrachten und entsprechend abwickeln
- Digitalisierung muss immer Chefsache sein und Top down erfolgen
- Aufbau von Digitalisierungs-Know-how durch die Entwicklung eines eigenen Digitalisierungsexperten, auch um Trends und Innovationen im Überblick zu behalten und umsetzen zu können
- Aus- und Weiterbildungsplan für die Mitarbeitenden mit Fokus auf digitale Kompetenzen und im Kontext einer langfristigen (Digitalisierungs-) Strategie erstellen
- Wissens- und Erfahrungsaustausch – Wie gehen andere Baubetriebe mit den gleichen Herausforderungen des digitalen Wandels um?